

Mobilitätspreis 2025

Landesrat Steinkellner: Mobilitätspreis 2025 – Oberösterreich feiert Engagement für klimafreundliche Mobilität während der Europäischen Mobilitätswoche von 16. bis 22. September.

Das Land OÖ und das Klimabündnis zeichneten Gemeinden und erstmals einen Betrieb für ihre Aktivitäten während der Europäischen Mobilitätswoche aus. 97 Gemeinden beteiligten sich 2025 mit vielfältigen Aktionen.

97 Gemeinden beteiligten sich 2025 mit vielfältigen Aktionen.

Wilhering gewann den Mobilitätspreis 2025 des Landes OÖ: Mit der kostenlosen Buslinie „Wilia“ am auto-

freien Tag überzeugte die Gemeinde die Jury.

Platz zwei ging an Steyr für das „Charity-Radeln“, der dritte Platz an die KEM Mattigtal für das „Nachbarschaftsradeln“.

Erstmals wurde auch ein Betrieb ausgezeichnet: Das Klinikum Wels-Grieskirchen erhielt den Sonderpreis für zahlreiche Mobilitätsaktionen und die Ausgabe von 200 Fahrradhelmen an Mitarbeitende. Insgesamt nahmen 97 Gemeinden an der Mobilitätswoche teil.

Landesrat Günther Steinkellner würdigt das Engagement für nachhaltige Mobilität als Gewinn an Lebensqualität und Gemeinschaft: „Die Europäische Mobilitätswoche zeigt eindrucksvoll, wie viel Engagement und Kreativität in unseren Ge-

meinden und Betrieben steckt. Die ausgezeichneten Projekte machen deutlich, dass alltagstaugliche Mobilität von der Zusammenarbeit vor Ort lebt und einen echten Mehrwert für die Bevölkerung bringt. Dieses Miteinander stärkt nicht nur die Lebensqualität, sondern auch den Zusammenhalt in unseren Regionen.“

Die Europäische Mobilitätswoche 2025 stand unter dem Motto #metermachen und dem Jahresthema „Mobilität für alle“.

Ziel war es, fossile Energie zu sparen und Alternativen wie den Rad- und Fußverkehr oder den öffentlichen Verkehr zu fördern. In ganz Oberösterreich beteiligten sich 96 Gemeinden, zahlreiche Betriebe, Bildungseinrichtungen, Pfarren und Vereine mit über 650 Aktionen an der europaweiten Initiative. ▶

Organisiert wurde die Mobilitätswoche in Oberösterreich vom Klimabündnis OÖ im Auftrag des Landes.

Organisiert wurde die Mobilitätswoche in Oberösterreich vom Klimabündnis OÖ im Auftrag des Landes. Der Geschäftsführer des Klimabündnisses Mag. Norbert Rainer bedankt sich bei Land und Gemeinden für die Zusammenarbeit und weist auf die Bedeutung des Radfahrens in Zeiten erhöhter Spritpreise hin: „Das Fahrrad ist vor allem im Alltag und auf kurzen Wegen eine klimafreundliche Fortbewegungsmöglichkeit. Das Beste dabei ist, dass sie kostengünstig im Verbrauch ist.“

Ein Höhepunkt war die Auszeichnung der engagiertesten Gemeinden und erstmals eines Betriebes:

1. Platz: Marktgemeinde Wilhering: Die Gemeinde überzeugte mit ihrer eigenen Buslinie „Wilia“, die am autofreien Tag allen Bürgerinnen und Bürgern gratis zur Verfügung stand.

2. Platz: Stadt Steyr: Mit der Aktion „Charity-Radeln“ verband die Stadt Bewegung mit sozialem Engagement: Jeder geradelte Kilometer kam einem guten Zweck zugute.

3. Platz: KEM Mattigal: Beim „Nachbarschaftsradeln“ wurden Menschen aus verschiedenen Gemeinden verbunden und die regionale Gemeinschaft gestärkt.

Erstmals wurde heuer auch ein Sonderpreis für Betriebe vergeben. Das Klinikum Wels-Grieskirchen wurde für seine zahlreichen Aktivitäten während der Mobilitätswoche ausgezeichnet. Neben Informationsangeboten und Mobilitätsaktionen wurden 200 Fahrradhelme mit dem



FOTO: FOTOKERSCHI

KEM-Manager der Region Kürnbergwald Josef Fürnhammer, Vizebürgermeister Mag. Markus Langthaler, Infrastruktur-Landesrat Mag. Günther Steinkellner, Radbeauftragte in Wilhering Sabine Traxler, Ausschussvorsitzender für Familie, Umwelt und Klima Kurt Diesenreither, BSc, Bürgermeisterin Christina Mühlböck-Opolzer, Vorstandsdirektorin der Linz AG Dr. Jutta Rinner, Geschäftsführer des Klimabündnisses OÖ Mag. Norbert Rainer

Firmenlogo an Mitarbeitende verteilt. Als Teil der Radmodellregion Wels-Umland setzt das Klinikum auf gesunde, aktive Mobilität im Arbeitsalltag.

Erstmals wurde heuer auch ein Sonderpreis für Betriebe vergeben.

Die Geschäftsführerin Mag. Carmen Breitwieser spricht sich für eine nachhaltige Mobilität am Standort aus: „Als eine der bedeutendsten Gesundheitseinrichtungen des Landes verstehen wir es als unseren Auftrag, Gesundheit ganzheitlich zu fördern – für unsere Patientinnen und Patienten ebenso wie für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Die Radfahr-Initiative ist uns dabei ein besonderes Anliegen und seit vielen Jahren ein fixer Bestandteil

unseres betrieblichen Gesundheitsprogramms. Mit gezielten Maßnahmen und einer entsprechenden Infrastruktur schaffen wir attraktive Rahmenbedingungen, damit der Arbeitsweg mit dem Fahrrad sicher, komfortabel und alltagstauglich gestaltet werden kann. So unterstützen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei, ihre Gesundheit aktiv zu stärken – und leisten gleichzeitig einen wertvollen Beitrag für die Umwelt und zur Entlastung des Verkehrs.“

Das Motto für die Europäische Mobilitätswoche 2026 steht bereits fest: „Mobilität für alle Generationen“. Die Woche findet von 16. bis 22. September 2026 statt.

Die oberösterreichische Preisverleihung wird wieder im Frühjahr 2026 in den Räumlichkeiten der Linz AG stattfinden und zugleich den Auftakt zur neuen Mobilitätswoche bilden.